

Wohl wär' es natürlicher und mir lieber gewesen, hätt' ich Ihren Namen an die Spitze eines poetischen Werkes stellen können. Aber das Zeitalter der Poesie scheint geschlossen, neue dichterische Productionen finden keine Leser mehr, und es ist wenig Aussicht vorhanden, daß je noch wieder ein Kind meiner Muse in die Oeffentlichkeit dringen wird.

Sie müssen deshalb schon mit dieser bescheidenen Arbeit zufrieden sein, und ich wage zu hoffen, daß die begeisterte Liebe für alles Schöne, Große und Herzbewegende, die Ihnen meine Gedichte lieb gemacht hat, auch aus den Zeilen dieses Heftes Ihnen vernehmbar entgegenklingen wird.

Die Journale melden, daß Sie den bevorstehenden Winter Ihrer Gesundheit wegen in Italien zu bringen werden. Neben dem Wunsche, daß Ihnen der Süden Genesung bringen möge, sprech' ich die Bitte aus: Gedenken Sie meiner bisweilen unter dem lachenden Himmel Italiens, den zu schauen ich mich bis jetzt vergebens gesehnt habe: ich werde Ihrer stets gedenken, so oft ich am Grabe jener Frau stehe, die wir beide in gleicher Weise verehren: Wilhelmine Schröder-Devrient.

Der Verfasser.